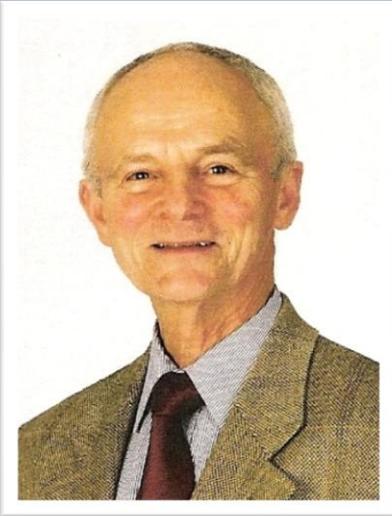


# Josef Sartorius (1938-2011)



Das Gesellenstück von Josef Sartorius,  
Wanduhr mit Tierkreiszeichen

## Politiker, Unternehmer, Menschenfreund, Christ

Josef Sartorius und seine Frau waren erfolgreiche Unternehmer. Die Stahlbaufirma im Bensheimer Westen beschäftigte zeitweise 180 Mitarbeiter, bis sie 2000 in die Insolvenz geriet. Das Ehepaar wohnte bis 1972 im Betrieb und zog dann nach Hochstädten. Die erste schwere gesundheitliche Krise überstand Josef Sartorius im Jahr 1965. Schon zehn Jahre später wurde sein Stehvermögen erneut geprüft. „Seppel“, wie ihn seine Freunde nannten, hat auch in dieser Zeit immer nach vorne gesehen, hatte immer Perspektiven, Visionen.

Im Hochstädter Ortsbeirat saß das CDU-Mitglied 23 Jahre, bis Februar 2000; die letzten neun Jahre als Ortsvorsteher im Stadtteil. Von 1989 bis 1997 war er auch Stadtverordneter und Mitglied im Sozial-, Sport- und Kulturausschuss, davon zwei Jahre als Vorsitzender - und weil das alles nicht reichte, war er noch in der Sozialkommission, im Kindergartenbeirat und im Hospitalvorstand. Das waren nur die politischen Ehrenämter.

Seppel Sartorius war Kolpingsbruder mit Leib und Seele. Aus der Hand von Kardinal Lehmann erhielt er die Verdienstmedaille des Bistums Mainz. Als Schlossermeister war er viele Jahre Innungsobermeister der Kreishandwerkerschaft und dort auch im Vorstand. Sein Sitz im Verwaltungsrat der Auerbacher Pfarrei Heilig Kreuz war ihm mitunter zu verkopft. Als das Pfarrhaus umgebaut wurde, übernahm er als Polier kurzerhand die Bauleitung.

Als Mitglied im Lions Club lenkte er das Interesse der anderen Mitglieder auf Afghanistan. Seit 1978 engagierte sich Seppel Sartorius in diesem Land. Im Jahr 2005 beschloß der Lions-Distrikt unter seinem Governor Kamal Eslam eine Mädchenschule in Afghanistan zu bauen. Durch sie sollte den von den Taliban unterdrückten Frauen und Mädchen ein Stück Zukunft gegeben werden.

Das Lebenswerk von Josef Sartorius wurde im April 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt.

Ihn zeichneten seine stete Freundlichkeit und verbindliches Wesen aus, die Hilfsbereitschaft gerade auch für Hochstädten und auch für die hiesige Stadtteildokumentation.

Seine Begeisterungsfähigkeit, das soziale Engagement für den Einzelnen wie auch für die Gemeinschaft bleiben unvergessen. Für Hochstädten war seine Tatkraft in Kombination mit seiner raschen Entschlussfähigkeit ein Gewinn. Josef Sartorius bekannte sich gänzlich zu Hochstädten und unterstützte den Stadtteil in allen Belangen.

Am Montag, 17. Januar 2011, nahmen in einer bewegenden Trauerfeier auf dem Bensheimer Friedhof-Mitte Familie, Freunde, Bekannte und Weggefährten – rund 400 Trauergäste - Abschied von Josef Sartorius. Ein Zeichen für die große Wertschätzung, die ihm entgegen gebracht wurde

## Lebensdaten:

- **Geburt:**  
14. September 1938 in Bensheim
- **Eckdaten:**  
1956 Bauschlosserlehre  
Gesellenprüfung und Landessieger beim Berufswettkampf  
1958 – 1960 Technikerstudium und Meisterprüfung in Northeim  
1970 Meisterprüfung im elterlichen Betrieb und Betriebsübernahme  
1970 – 2000 Geschäftsführer der Sartorius Metallbau GmbH in Bensheim
- **Ämter:**  
1959 – 1960 Vorsitzender der Kolpingsfamilie in Northeim,  
1961 – 1990 im Vorstand der Kolpingsfamilie in Bensheim  
1987 Einrichtung des Jugendwohnheimes St. Franziskus Bensheim  
1984 – 1999 Obermeister der Metallinnung Bergstraße  
1994 – 1999 Stv. Kreishandwerksmeister im Kreis Bergstraße  
1994 – zum Lebensende Mitglied im Verwaltungsrat der Kath. Pfarrei Heilig Kreuz in Auerbach  
1982 – 1983 Präsident des Lionsclubs Bensheim und Mitglied bis zum Lebensende  
Seit 1988 Organisator von Containertransporten der Christusträger – Bruderschaft in Kabul/Afghanistan  
Seit 2006 Mitbauleiter einer Mädchenschule in Gulbahar/Afghanistan und Mithilfe beim Bau eines Berufsbildungszentrums der Chr.-Bruderschaft durch Misereor.  
2004 bis zum Lebensende Vorsitzender des Fördervereins Heimatpflege Hochstädten e. V.  
Vorsitzender des Ortsbeirats in Hochstädten: 1993 – 2000.
- **Tod:**  
9. Januar 2011 in Mannheim
- **Bestattung:**  
Bensheimer Friedhof-Mitte